

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/ Nuklearmedizin		SOP Nasenbein seitlich	
		Version:1.0	
	Erstellung	Änderung	Freigabe
Name	Roeske	Kaysler	
Datum	17.08.2009	11.03.2010	
Unterschrift			
Verteiler			

1 Ziel und Zweck

Erstellung einer gut beurteilbaren Aufnahme des Nasenbeins.

2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Aufnahme: Nasenbein seitlich für die Arbeitsplätze DiDi 1 u. 2 in der Röntgenabteilung.

3 Indikation

- Fraktur
- Weitere Indikationen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren

3.1 Kontraindikation

- Schwangerschaft
- Voraufnahme unmittelbar vorher

4 Mitgeltende Unterlagen

- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Einstellbücher, Lehrbuch der röntgendiagnostischen Einstelltechnik, Zimmer-Brossy
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- [SOP Desinfektionsplan](#) – Radiologie
- hausintern - elektronische Anforderung
- hausextern – Überweisung od. konventionelles Röntgenanforderungsformular

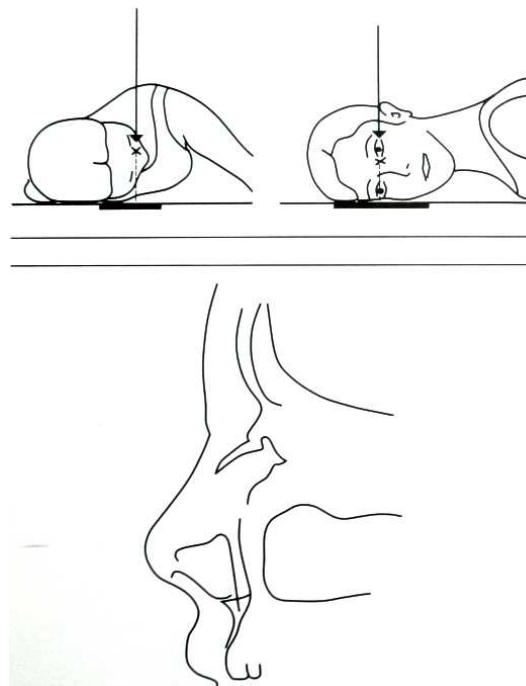
5 Begriffe, Abkürzungen

a	=	anterior
p	=	posterior
bzw	=	beziehungsweise
QF	=	Querfinger
VA	=	Voraufnahmen
ZS	=	Zentralstrahl
BÄK	=	Bundesärztekammer
RIS	=	Radiologisches Informationssystem
PACS	=	Picture Archiving And Communication System
MPPS	=	Modality Performed Procedure Step
DiDi	=	Digital Diagnost (digitale Röntgenanlage Philips)

6 Patientenvorbereitung

- Schwangerschaftsausschluss
- Patienten über Untersuchungsablauf informieren
- Voraufnahmen einsehen, bzw. bei älteren VA aus dem Archiv durch Anmeldung raussuchen lassen und an die befundenden Radiologen (Raum 10) überstellen
- entfernen von Fremdkörpern (Ketten, Piercings, Brille)
- Strahlenschutz

7 Einstelltechnik



Lagerung

Der Patient liegt in bequemer symmetrischer Bauchlage auf dem Untersuchungstisch oder sitzt auf einem Rollhocker mit dem Bauch zum Rasterwandgerät. Den Schädel zur Seite drehen und exakt seitlich lagern. Medianebene verläuft parallel zum Tisch/ Detektor.

Das Nasenbein befindet sich in Detektormitte. Der Arm der darzustellenden Seite wird hierfür entlang des Körpers nach unten gelagert, die Hand der nicht darzustellenden Seite in Schulterhöhe abgestützt.

Deutsche Horizontale und die Mediane Sagittalebene verlaufen filmparallel.

Zentrierpunkt:	auf Mitte Nasenbein (in etwa Augenwinkelhöhe)
ZS:	senkrecht auf Nasenwurzel und Feldmitte (Lichtvisier).
Zeichen:	R oder L (anliegende Seite) cranial, ventral des Objektes a.p
Einblendung:	auf Nase (nicht zu knapp)
Atemkommando:	Atemstillstand

Kriterien einer gut eingestellten Aufnahme:

Nasenweichteile sollen beurteilbar sein.

Sutura nasomaxillaris, Sutura frontonasalis, Sulcus ethmoidalis und Spina nasalis anterior sind dargestellt

7.1 Allgemeines

- Seitenbezeichnung Li oder Re
- Bei Abweichung vom Standard: Kennzeichnung im RIS und PACS

7.2 Aufnahmekriterien nach BÄK-LL

- Abbildung in typischen Projektionen und ausreichenden Formaten, in der Regel mit einem angrenzenden Gelenk
- Objektangepasste mittlere optische Dichte
- Darstellung der regional-typischen Strukturen von Compacta/ Spongiosa
- Visuell scharfe Abbildung der gelenknahen Knochenkonturen
- Darstellung der skelettnahen Weichteile, abhängig von der Fragestellung

8 Aufnahmetechnik

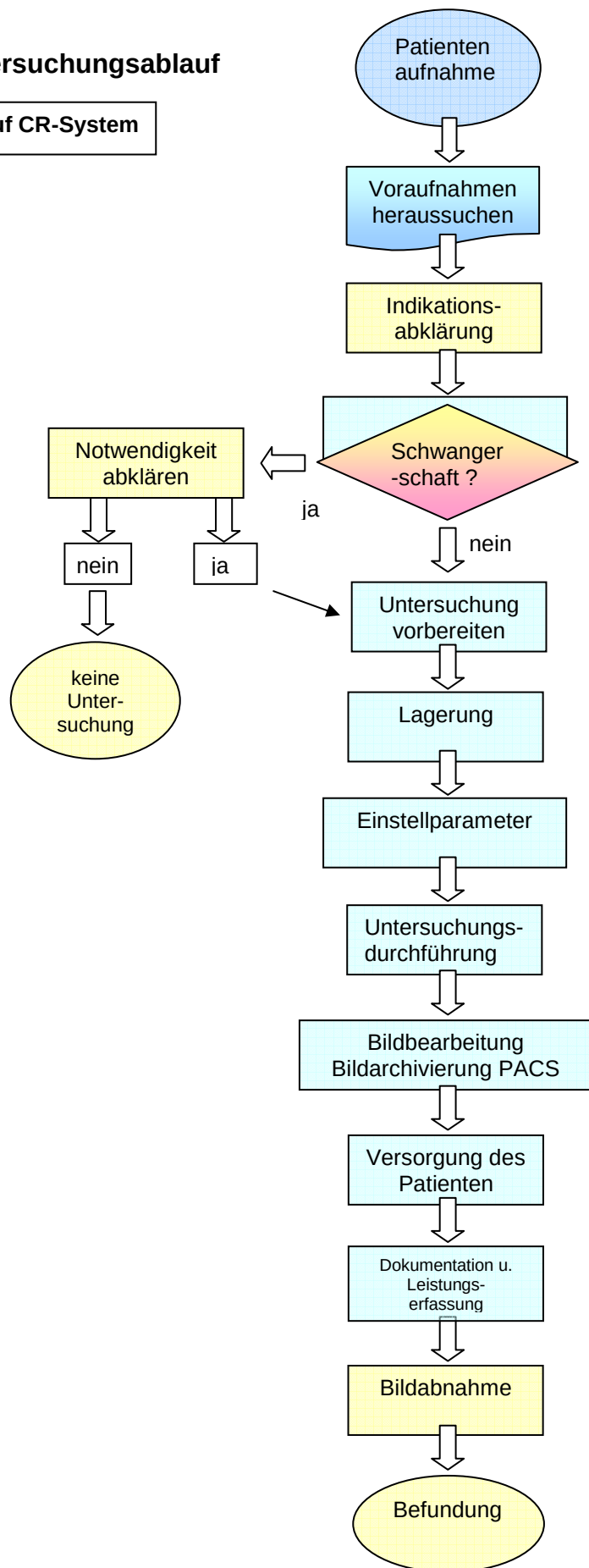
Nasenbein Erwachsen	Format	EK	Fokus	Raster	Abstand cm	kV	Filter	mAs
lateral	18x24	400	■	-	115	44	—	2.5

9 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS Lorenzo Solution

- Aufnahmebeschriftung am Preview-Monitor (Seitenzeichen, Strahlengang, Besonderheiten)
- Bildversand zur Archivierung ins PACS
- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Dokumentation der Strahlenexpositionsparmter ist automatisiert (MPPS)
- Leistungserfassung im RIS entsprechend der Leitlinien der BÄK
- Jede Abweichung ist im RIS zu dokumentieren z.B. KV, mAs (pädiatisches Röntgen)
- Einverständniserklärung/ Schwangerschaftsausschluss (siehe SOP) werden tagesaktuell in der Röntgenanmeldung eingescannt
- Ausführende MTAR

10 schematischer Untersuchungsablauf

Untersuchungsablauf CR-System



Verantwortlichkeiten

Arzt	
MTRA	
Anmeldung	
Archiv	
Patient	